

Nr. **XIX. GP.-NR**
103
1994 -11- 30

/J

A N F R A G E

der Abgeordneten Rossmann, Mag. Dr. Grollitsch, Dipl.-Ing. Schöggl und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Kabel- bzw. Satelliten-TV und ORF-Gebührenpflicht für Tourismusunternehmen

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden von österreichischen Tourismusunternehmen, die über Kabel- bzw. Satellitenanlagen Programme ausländischer TV-Anstalten beziehen, deren Gäste aber keines der ORF-Programme konsumieren und trotzdem dazu verpflichtet sind, Rundfunkgebühren zu bezahlen. Mit dieser Regelung hebt man eine quasi "Zwangsabgabe" ein, die alle jene Urlaubsgäste und Tourismusunternehmen, die aus irgendwelchen Gründen das Programmangebot des ORFs nicht nützen wollen, auch noch bestraft.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Wie rechtfertigen Sie als mitzuständiger Ressortminister für die Medienpolitik und den ORF den oben angesprochenen Zustand für die österreichische Tourismuswirtschaft?
2. Gibt es Pläne in Ihrem Ressort, diesen Zustand zu ändern?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Haben Sie Kenntnis davon, wie in anderen europäischen Staaten dieser Problem-bereich behandelt wird?